

Das Ende der Leidenszeit

FUSSBALL Nach zweijähriger Zwangspause nimmt der Merkur CUP den Spielbetrieb wieder auf

VON ANDREAS MAYR

Denklingen – Zwei Jahre Pandemie bedeuteten auch: zwei Jahre kein Merkur CUP. Was das mit vielen hundert Kinder in Oberbayern gemacht hat, umreißt Katja Wegner-Hens ganz gut. Sie ist Trainerin beim TSV Steingaden und trat mit ihrer E-Jugend am vergangenen Wochenende beim Vorrundenturnier in Denklingen an. Sie sagt: „Die Spieler in der D-Jugend sind ganz neidisch, weil sie die Chance nicht hatten.“ Für zwei komplette Jahrgänge fiel der größte U11-Wettbewerb der Welt aus. „So ein Turnier ist der Wahnsinn“, schwärmt Katja Wegner-Hens – und dabei geht es gar nicht einmal um Tore, Siege und Punkte.

Ihr Kollege Thomas Kollek drückt es so aus: „Wir sind einfach froh, dass wir spielen können.“ Zwei Jahre Corona haben eine große Leere geschaffen, die praktisch nicht zu füllen war. Keine Punktspiele, keine Freundschaftsduelle, keine Turniere – alles, was mit Wettkampf zu tun hatte, war untersagt. „Das ist extrem abgegangen“, sagt Kollek, Trainer bei der SG Schwabbruck/Schwabsoien. Die Vorrunde in Denklingen war nun ein weiterer Schritt zurück in die Normalität. Zwölf Mannschaften aus dem Verbreitungsgebiet der „Schongauer Nachrichten“ hatten sich für die erste Runde angemeldet. Jeweils zwei Teams aus den vier Dreiergruppen schafften es ins Kreisfinale. Für das Turnier am kommenden Samstag, 30. April, in Apfeldorf haben sich der TSV Peiting, TSV Rott, SV Kinsau, SG Schwabbruck/Schwabsoien, SV Hohenfurch, TSV Schongau, TSV Steingaden und die SG Pfaffenwinkel qualifiziert.

Auffällig: Den Kindern merkte man die lange Pause keineswegs an. Was sie an Tricks und Moves zeigten, sieht man auch in höheren Klassen. Thomas Kollek hat eine Erklärung, warum die Entwicklung trotz Corona nicht stagnierte. „Die Plätze waren zwar gesperrt, aber die Kinder auf dem Land haben riesige Gärten“, sagt der Coach der Burschen aus Schwabbruck und Schwabsoien. Katja Wegner-Hens hat gleich drei Kinder, die in ihrer Mannschaft bei Steingaden kicken. Die drei Geschwister erlebten die Pandemie praktisch pausenlos mit Tor und Ball im eigenen Garten. Über Sohn Quentin, der gleich im ersten Spiel fünf Treffer beim 5:4-Erfolg über Hohenpeißenberg



Jeder Rettungsversuch kommt zu spät: Die Rotter Spieler versuchen vergeblich, im Spiel gegen Peiting einen Gegentreffer zu verhindern. Die Peitinger gewannen mit 5:1.



Ihren Blicken entgeht nichts: Spieler der SG Pfaffenwinkel bei der Gegnerbeobachtung.



Im Vorwärtsgang: Die Schongauer (in schwarzen Trikots) setzen sich gegen Bernbeuren deutlich durch.

Auf geht's, Burschen: Die Motivationsversuche von Steingadens Trainerin Katja Wegner-Hens waren nicht umsonst, ihr Team qualifizierte sich fürs Kreisfinale. FOTOS (4): MAYR

MERKUR CUP 2022

Vorrunde in Denklingen

Gruppe A	Ergebnis
TSV Peiting - TSV Rott	5:1
TSV Rott - VfL Denklingen	3:1
TSV Peiting - VfL Denklingen	7:1
1. TSV Peiting	2 12:2 8
2. TSV Rott	2 4:6 4
3. VfL Denklingen	2 2:10 0

Gruppe B	Ergebnis
TSV Bernbeuren - TSV Schongau	1:4
TSV Schongau - SV Hohenfurch	0:4
TSV Bernbeuren - SV Hohenfurch	0:5
1. SV Hohenfurch	2 9:0 8
2. TSV Schongau	2 4:5 4
3. TSV Bernbeuren	2 1:9 0

schoss, sagt sie: „Der Quentin ist mit dem Ball groß geworden. Der hatte keine Milchflasche, der hat einen Ball.“ Genauso weiß sie aber auch von vielen Familien, die es schwerer hatten. „Für die Kinder ist es großartig, die Freunde am Platz wieder zu treffen. Die letzten zwei Jahre waren schlimm.“ Seit Teamtraining

Gruppe C

SC Böbing - SG S'bruck/S'soien	0:2
SG S'bruck/S'soien - SV Kinsau	4:1
SC Böbing - SV Kinsau	1:4
1. SG S'bruck/S'soien	2 6:1 7
2. SV Kinsau	2 5:5 4
3. SC Böbing	2 1:6 0

SG Schwabbruck/Schwabsoien und SV Kinsau sind für das Kreisfinale qualifiziert.

Gruppe D

TSV Steingaden - Hohenpeißenberg	5:4
Hohenpeißenberg - SG Pfaffenwinkel	0:7
TSV Steingaden - SG Pfaffenwinkel	2:3
1. SG Pfaffenwinkel	2 10:2 8
2. TSV Steingaden	2 7:7 4
3. TSV Hohenpeißenberg	2 4:12 1

SG Pfaffenwinkel und TSV Steingaden sind für das Kreisfinale qualifiziert.

Kreisfinale

Samstag, 30. April, 10.30 Uhr
Ausrichter: SV Apfeldorf

Gruppe A

TSV Peiting	SG Schwabbruck/Schwabsoien
TSV Schongau	TSV Steingaden

Die zwei Finalisten nehmen am Qualifikationsturnier für das Bezirksfinale teil, das am Samstag, 28. Mai, ausgetragen wird (Ort steht noch nicht fest).

Sondern um den Kontakt untereinander nicht zu verlieren. „Das war eine Riesensache. Das haben wir den ganzen Winter durchgezogen“, erklärt Kollek. Hat sich ausgezahlt, wie die Vorrunde in Denklingen gezeigt hat. Obwohl der Spielgemeinschaft doch einige Kicker fehlten – Stichwort Osterurlaub –, ge-

IHRE REDAKTION

Tel. (0 88 61) 92-126; -142
Fax (0 88 61) 9 21 39
sport@schongauer-nachrichten.de

SPORT IN ZAHLEN

Fußball

Bezirksliga Süd	
Dienstag, 26. April	
SVN München - FC Penzberg	19:30
Kreisliga 1	
Mittwoch, 27. April	
SV Ohlstadt - SV Polling	19:00
Kreisliga 2	
Mittwoch, 27. April	
SV Mammendorf - TSV Peiting	20:00
Kreisliga 3	
Freitag, 29. April	
ASV Antdorf - FC K.-Schlehdorf	19:30
Kreisliga 4	
Mittwoch, 27. April	
SV Fuchstal - TSV Peiting II	18:15
Hohenfurch - Wildsteig/Rottenb.	18:15
Donnerstag, 28. April	
SV Kinsau - S'bruck/S'soien	18:15
FC Issing - Hohenpeißenberg	19:00
A-Klasse 5	
Mittwoch, 27. April	
SF Bichl - FC Seeshaupt	18:30
A-Klasse 6	
Dienstag, 26. April	
SV Uffing II - 1. FC Penzberg II	19:30
A-Klasse 8	
Dienstag, 26. April	
SC Böbing - TSV Bernbeuren II	18:15
Mittwoch, 27. April	
Altenstadt II - Denklingen II	19:00
Donnerstag, 28. April	
TSV Burgen - SV Reichling	19:30
Freitag, 29. April	
TSV Steingaden - TSV Rott/Lech	19:30
B-Klasse 5	
Donnerstag, 28. April	
SVL Weilheim - Perchting-H. II	19:30
B-Klasse 6	
Mittwoch, 27. April	
O'ammergau II - ESV Penzberg II	19:00
B-Klasse 8	
Mittwoch, 27. April	
SV Igling II - Unterdießen II	19:00
C-Klasse 8	
Dienstag, 26. April	
VfL Denklingen III - Reichling II	19:00
Mittwoch, 27. April	
SV Apfeldorf II - SC Böbing II	19:00
Freitag, 29. April	
TSV Burgen II - SV Reichling II	19:30

Schach

Zugspitzliga	Aufstiegsrunde	Ergebnis
1. SK Gräfelfing	2	7,5:4,5 6
2. SC Wolfratshausen	1	3,5:2,5 3
3. SC Ammersee	2	7,5:4,5 3
4. SC Peiting	1	2,5:3,5 0
5. SC Gröbenzell III	2	3,0:9,0 0

Zugspitzliga	Abstiegsrunde	Ergebnis
1. SK Germering II	2	8,0:4,0 4
2. SC Starnberg II	2	7,0:5,0 4
3. SF Bad Tölz	2	6,5:5,5 4
4. SK Penzberg	2	6,0:6,0 2
5. SK Weilheim II	2	5,5:6,5 1
6. SC Wolfratshausen II	2	3,0:9,0 0

Kegeln

Bezirksoberliga, Männer	Ergebnis
Penzberg - Peiting-Schongau II	1:7
Weilheim - Kolbermoor/Schechen	6:2
Aschau - Oberau	6:2
Seeshaupt - Waldkraiburg	7:1
1. FC Seeshaupt	16 28:4 95,0
2. Fortuna Penzberg	14 21:7 71,5
3. Frischauf Weilheim	14 21:7 69,0
4. WB Waldkraiburg	16 19:13 67,0
5. SV Aschau	14 13:15 50,5
6. SKV Prien	15 12:18 50,0
7. Peiting-Schongau II	16 9:23 49,0
8. Kolbermoor/Schech.	15 8:22 44,0
9. SKC Oberau	14 3:25 40,0

Kreisliga, Männer	Ergebnis
Huglfing - Iffeldorf	2:4
F. Penzberg II - Burgen	0:6
Farchant - Peißenberg	0:6
Peiting/Schongau III - Großweil	0:6
1. SKK Großweil	15 28:2 76,0
2. TSV Farchant	15 20:10 49,0
3. Schw.-Blau Burgen	16 16:12 51,0
4. TSV Iffeldorf	15 15:15 43,0
5. SK Raisting	14 14:14 40,0
6. Gut Holz Huglfing	15 14:16 49,0
7. Fortuna Penzberg II	15 10:20 30,0
8. TSV Peißenberg	15 9:21 33,0
9. Peiting-Schongau III	16 8:24 31,0

Kreisliga, Männer	Ergebnis
Eberfing II - Burgen II	6:0
Weilheim II - Kochel	4:2
Peiting/Schongau - Tölz	4:2
1. Gut Holz Eberfing II	14 21:7 58,5
2. KC Oberdießen	14 18:10 48,0
3. Frischauf Weilheim II	12 15:9 44,0
4. Peiting-Schongau	12 12:12 32,0
5. Wackersberg-Arbz.	13 12:14 40,0
6. Tölzer Kegelbrüder	13 12:14 38,5
7. SKC Kochel	14 12:16 34,0
8. SB Burgen II	14 4:24 23,0

Jugend-Einzelmeisterschaft
Endstand nach 3 Wettkämpfen
U18 männlich: 1. Andreas Zahler (Gut Holz Eberfing) 1066 Holz, 2. Alexander Zahler (Gut Holz Eberfing) 1046, 3. Thomas Leupold (SKC Oberau) 1008, 4. Jörg Höllner (FC Seeshaupt) 989, 5. Philipp Schütz (Gut Holz Eberfing) 938, 6. Maximilian Strauß (SKC Hohenfurch) 488, 7. Jonas Kothmayr (Blau Weiß Peiting) 432, 8. Florian Hautzenberger (Blau Weiß Peiting) 381. Für die Bezirksmeisterschaft (7. Mai in Töging) qualifizieren sich Platz 1 bis einschließlich Platz 8.
U18 weiblich: 1. Vanessa Paul (Fortuna Penzberg) 1033, 2. Tamara Hey (FC Seeshaupt) 968, 3. Alexa Hundegger (Fortuna Penzberg) 848, 4. Anna Steinbrecher (SKC Oberau) 844. Für die Bezirksmeisterschaft (7. Mai in Töging) qualifizieren sich Platz 1 bis einschließlich Platz 4.
U14 männlich: 1. Korbinian Fischer 995, 2. Kilian Zahler 885, 3. Simon Zahler 783, 4. Johannes Hechenrieder 760, 5. Linus Lindner (alle Gut Holz Eberfing) 755, 6. Raffael Vincenz 754, 7. Maximilian Grimm (beide Gut Holz Huglfing) 686. Für die Bezirksmeisterschaft (7. Mai) qualifizieren sich Platz 1 bis einschließlich Platz 4.

Doppelschlag in der Schlussphase

FUSSBALL Peitings Frauen siegen 2:0 gegen Dietmannsried

Bei den beiden Frauen-Mannschaften des TSV Peiting ist die Personalsituation angespannt, doch davon ließen sie sich am Heimspieltag nicht aus der Fassung bringen. Die Erste Mannschaft fuhr in der Bezirksliga Schwaben dank zweier Treffern in der Schlussphase einen 2:0 (0:0)-Sieg gegen den Tabellenachtern Dietmannsried/Untrasried ein. Damit rückten die TSV-Fußballerinnen vom fünften auf den dritten Platz vor. Peitings Zweite erreichte im Kreisliga-Duell gegen die SG Friesenried/Kaufbeuren II zumindest ein 1:1 (1:1).

Das Bezirksliga-Heimspiel der Peitinger Fußballerinnen begann mit Verspätung. Der eingeteilte Schiedsrichter

war nicht erschienen. Bis ein Ersatz aufgetrieben war, verstrich einige Zeit. Die Gastgeberinnen starteten „hochkonzentriert in die Partie“, wie TSV-Sprecherin Theda Smith-Eberle berichtete. Zwar starteten die Dietmannsriederinnen einige gefährliche Vorstöße, doch Peitings Torhüterin Tamara Mayr und ihre Vorderleute ließen keinen Treffer zu. Je länger die Partie dauerte, umso größer wurde die Überlegenheit der Peitinger Frauen.

Unhoch bringt Peiting in Führung

FUSSBALL

Bezirksliga Schwab., Frauen

TSV Peiting - Dietmannsried/Untrasried	2:0
FC Augsburg - 1. FC Sonthofen	2:0
1. Buchenberg/Kempten	8 17:2 19
2. FC Augsburg	9 20:8 17
3. TSV Peiting	8 14:15 10
4. Dietmannsried/Untras.	8 10:9 9
5. SV Freilohden	8 11:21 7
6. 1. FC Sonthofen	8 9:15 6
7. FC Blonhofen	8 7:18 4
8. DJK Breitenthal (zg.)	7 0:0 0

Für ihre Anstrengungen wurden sie jedoch erst sehr spät belohnt. Es dauerte bis zur 83. Minute, ehe Elisabeth Unhoch ihre Mannschaft in Führung brachte. Dann aber dauerte es nur weitere drei Minuten, ehe Kristin Seichter mit dem 2:0 für die Entscheidung zu Gunsten des TSV sorgte. „Eine ansprechende Leistung über 90 Minuten“, befand Smith-Eberle.

Ein Torjäger für die „Mammuts“

EISHOCKEY Marcus Köpf wechselt von Lechbruck nach Schongau



Marcus Köpf spielte sieben Jahre für den ERC Lechbruck. FOTO: ERC LECHBRUCK

Schongau – Bayernligist EA Schongau bastelt weiter fleißig am Kader für die kommende Saison. Trainer Rainer Höfler macht ebenso weiter wie sein Co-Trainer Helmut Maucher. Auch Topscorer Florian Höfler hat bereits seine Zusage für eine weitere Saison gegeben (wir berichteten). Jetzt vmelden die „Mammuts“ ihren ersten Neuzugang: Vom Landesligisten ERC Lechbruck wechselt Stürmer Marcus Köpf lechabwärts nach Schongau. Der 24-jährige Stürmer stammt ursprünglich vom EV Füssen, wo er die Nachwuchsabteilung durchlief. Dann wechselte er zum ERC Lechbruck, wo er sieben Jahre lang zum Stamm der Senioren-Mannschaft der „Flößer“

gehörte. In dieser Zeit war er fast ausnahmslos unter den erfolgreichsten Torschützen in Reihen des ERC zu finden. In der abgelaufenen Spielzeit der Landesliga 2 avancierte Marcus Köpf gar zum Topscorer seines Teams: In 25 Punktspielen hatte der 24-Jährige mit 48 Punkten (28 Tore, 20 Vorlagen) wesentlichen Anteil am Klassenerhalt

des Aufstiegers. Schongaus Teammanager Martin Resch ist laut einer Mitteilung der EAS überzeugt, dass der Neuzugang auch eine Liga höher sofort überzeugen kann. Zudem freut sich Resch, dass der Torjäger aus dem Nachbarverein (115 Tore in 116 Partien) so schnell seine Zusage gegeben hat. Trotz des herben Verlustes würden die Lechbrucker dem jungen Stürmer die Chance, bei der EAS den nächsten Entwicklungsschritt seiner Karriere zu wagen, von Herzen gönnen, wie Schongaus Pressesprecher Gerhard Siegl berichtet. Köpf wird bei den „Mammuts“ in der kommenden Saison mit der Nummer 23 auflaufen. SSC